

7 3 1 1

9 1 1 1

442

441

3

Reichsinstitut Berlin NW 7, den 20. Sept. 1939.

für ältere deutsche Geschichtskundes

Nr. 546/39

*zur  
ab 1/39  
F*

An  
den Herrn Reichsminister  
für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung  
Berlin W 8

*Summenvorlegung für  
Lernmasse*  
Betrifft: Prüfungsleistungen zur Jahresrechnung  
für das Rechnungsjahr 1937.

Zum Erlaß vom 14. August 1939- Z II a 2499.

=====  
Zu 16. Jahresrechnung des Reichsinstituts für ältere deutsche  
Geschichtskunde.

Vorprüfungsbemerkung 9 b.

b) Beleg 1. Der frühere Bürodienner Heinz G l ä s e r  
war bis zum 31. März 1937 als Lohnempfänger mit sämt-  
lichen beim Reichsinstitut vorkommenden Arbeiten-  
Büro-, Kassen-, Registratur, Kanzlei und Bibliotheks-  
dienst beauftragt. Nach Genehmigung ~~unter den Kassen~~  
einer Angestelltenstelle der Vergütungsgruppe VI RAT  
durch den Kassenanschlag für das Rechnungsjahr 1937  
wurde ~~diese Stelle~~ Gläser in das Angestellten-  
verhältnis beim Reichsinstitut ~~übernommen~~ vom 1. April  
1937 übernommen und in die Vergütungsgruppe VI einge-  
stuft. Die Tätigkeit des Angestellten G l ä s e r  
rechtfertigte seine Einstufung in die Vergütungsgruppe  
VI R A T. vom 1. April 1937 ab. *F*

Zu 17. Jahresrechnung des Reichsinstituts S. 25 Beleg 287

440

*F* Das Vergütungsdienstalter des Gläser hätte nach An-  
lage 2, Vorbemerkung I, 14 a zum R.A.T. auf den 1. April  
1932 festgesetzt werden müssen. Gemäß dieser Vorbe-  
merkung erhielt Gläser in der Vergütungsgruppe VI  
den 6. Grundvergütungssatz = 2365,- RM vom Einstel-  
lungstage ab.

Zu a) Vom 16. Juni 1938 ab ist ~~FKK~~ beim Reichsinstitut  
ein Postscheckkonto beim Postscheckamt Berlin Nr.  
197350 angelegt worden.

zu c)

sekretär.